

»Größte Lockung«

Das Deutsche Literaturarchiv hat einen handschriftlichen Brief Franz Kafkas vom September 1922 erworben. In dem Brief berichtet der Schriftsteller seinem Freund Max Brod auf acht Seiten von der Arbeit am Roman »Das Schloss« und seiner Lebenssituation: »Im Grunde ist doch die Einsamkeit mein einziges Ziel, meine größte Lockung, meine Möglichkeit und, vorausgesetzt, dass man überhaupt davon reden kann, dass ich mein Leben »eingerrichtet« habe, so doch immer im Hinblick darauf, dass sich die Einsamkeit darin wohlfühle.« Das Literaturarchiv in Marbach erwarb das Dokument zu einem Vorzugspreis vom Sammler Heiner Bastian. Das Werk Kafkas (1883–1924) gehört in Marbach zu den Sammelschwerpunkten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/391540.größte-lockung.html>